



# ULRICHSBERGER GEMEINDENACHRICHTEN

Amtliche Mitteilung  
zugestellt durch  
 Post.at

Mai 2013



## Neues KLF für FF - Ulrichsberg

Ende Februar konnte ein brandneues Kleinlöschfahrzeug (KLF) an die Freiwillige Feuerwehr Ulrichsberg übergeben werden. Die Segnung fand am 13. April 2013 am Marktplatz statt. Wir wünschen viel Freude mit dem neuen Fahrzeug!

### AUS DEM INHALT:

- Vorwort des Bürgermeisters
- Feuerwehr-Kommandowahlen 2013
- E-Tankstelle in Betrieb genommen
- Auszeichnung für Schulküche- Projekt "Gesunde Küche"
- Rotes Kreuz Ulrichsberg- Tätigkeitsbericht und Infos
- 140 Jahre FF-Ulrichsberg
- Schul-Olympics Bundesmeisterschaften in Schöneben
- Informationen aus der Amtsstube
- Stellenausschreibung



# Vorwort von Bürgermeister Wilfried Kellermann

LIEBE ULRICHSBERGERINNEN UND ULRICHSBERGER!



Gedanklich sind wir wohl alle schon beim Sommer 2013. Gestattet mir aber dennoch einen kurzen Rückblick auf die vergangene Wintersaison:

Diese war trotz des nicht ganz optimalen Wetters eine Saison der Rekordergebnisse. So konnten wir beim Langlaufzentrum einen seit Bestehen noch nie da gewesenen Umsatzrekord erzielen. Weiters hatten wir bei den touristischen Nüchtigungen eine Steigerung

von über 20 % und damit den größten Zuwachs in der gesamten Böhmerwaldregion. Erfreulich ist zudem auch der Zuwachs bei den Eintritten in unserem Hallenbad, dem mittlerweile einzigen öffentlichen Bad im Bezirk.

Der Höhepunkt des Winters waren aber die Bundesmeisterschaften der Schulen in Schöneben. Bei optimalen Wetter- und Rennbedingungen konnten wir noch dazu erstmals den Bundesmeistertitel nach Ulrichsberg holen. Hier darf ich unserer Sporthauptschule und der Siegermannschaft nochmals auf's Herzlichste gratulieren.

Auch die Entwicklung beim Budget lässt wieder zuversichtlicher in die Zukunft blicken. Besonders hervorzuheben ist hier die ausgezeichnete Entwicklung bei der Kommunalsteuer. Das ist ein Zeichen, dass in Ulrichsberg die Wirtschaft floriert und auch die Zahl der Arbeitsplätze stetig steigt. Laut jüngster Statistik liegt die

Anzahl der Arbeitsplätze in Ulrichsberg bei über 1080. Ein Zuwachs von über 30 % in den letzten 20 Jahren!

Ulrichsberg ist also eine pulsierende Wirtschafts- und Tourismusgemeinde. Die nächsten Vorhaben wie der Neubau des Eurosparmarktes, der geplante Wirtschaftsparkstandort oder die Böhmerwaldmesse zeugen davon. Dass nun sogar unser Alpenblick von den Linzern beim Höhenrausch kopiert wird, zeigt wohl die Bedeutung und Attraktivität unserer Einrichtungen.

Schließlich bedanke ich mich noch beim scheidenden Gemeindebediensteten Andreas Thaller. Er hat sich in den letzten 3 Jahren sehr gut eingearbeitet, ausgezeichnete Arbeit geleistet und war mir eine besondere Stütze bei den alltäglichen Herausforderungen. Ich gratuliere ihm zu seiner Ausbildung zum Linienpiloten und wünsche ihm auf seinem weiteren Lebensweg alles Gute.

Abschließend wünsche ich allen einen schönen Frühling und Sommer 2013!

Euer Bürgermeister

Wilfried Kellermann

## Thaller Andreas - Ausscheiden aus dem Gemeindedienst

LIEBE ULRICHSBERGERINNEN UND ULRICHSBERGER!



Vor ziemlich genau 3 Jahren habe ich meinen Dienst am Gemeindeamt begonnen. In diesen 3 Jahren habe ich viel Neues dazugelernt, viele Gemeindebürger persönlich kennengelernt aber auch einige nicht ganz so einfache Situationen erlebt.

Wie einige von Ihnen bereits wissen, habe ich mich im vergangenen Jahr für die Ausbildung zum Linienpiloten bei der Deutschen Lufthansa beworben. Da man hierfür mehrere

Aufnahmetests und Untersuchungen absolvieren musste, stand das Jahr 2012 ganz im Zeichen harter Vorbereitungen und Lernens. Dann war es im Mai 2012 soweit: die 1. Stufe der Auswahltests stand an. Bei diesem Einstellungstest, welcher in Hamburg stattfand, wurden bereits über 80% der Bewerber ausgesiebt. Dabei wurde man neben Mathematik, Physik und Englisch auch in räumlichem Vorstellungsvermögen, Merkfähigkeit, Kopfrechnen, visuellem Gedächtnis, Reaktionsfähigkeit usw. getestet. Ich konnte mein Glück kaum fassen, als ich einige Tage später das Schreiben mit den Zeilen "Herzlichen Glückwunsch..." in den Händen hielt. Nun konnte die Vorbereitung auf die 2. Stufe, welche im Oktober 2012 stattfand, beginnen. Ebenfalls wieder in Hamburg wurde am ersten von 2 Tagen das persönliche Verhalten, die Gruppendynamik, das Verhalten im Streitgespräch sowie Teamarbeit und Mehrfachbelastung getestet. Gemeinsam mit 3 Mitbewerbern und einer Mitbewerberin hatte ich den 1. Tag positiv absolviert. Am darauffolgenden Tag musste ein vereinfachter Simulator-Testflug mit psychologischer Belastung

durchgeführt werden. Auch diesen Test konnte ich erfolgreich bestehen und so stand "nur" noch das finale Einstellungsgespräch mit einem Auswahl-Kapitän sowie einigen Psychologen am Programm. Mit den Worten "Willkommen im Club!" teilte mir der Auswahl-Kapitän schließlich mit, dass ich mit der Ausbildung zum Linienpiloten beginnen kann. Scheinbar passte ich gut in das Anforderungsprofil der Lufthansa. Abschließend stand noch die medizinische Untersuchung in Frankfurt am Programm, welche ebenfalls positiv verlief.

Nun wird sich in den kommenden Wochen/Monaten herausstellen, wann genau die 2-jährige Ausbildung in Bremen und den USA (Phoenix, Arizona) beginnen wird.

Um die nähere Zukunft besser planen zu können, werde ich deshalb mit 03. Juni aus dem Gemeindedienst ausscheiden. Ich bedanke mich an dieser Stelle sehr herzlich bei allen Bürgern für die gute Zusammenarbeit - vor allem aber bei meinen Kollegen und allen anderen Mitarbeitern! Ich hoffe, dass ich all Ihre Anliegen zu Ihrer vollsten Zufriedenheit erledigen konnte.

Abschließend wünsche ich Ihnen, liebe Ulrichsbergerinnen und Ulrichsberger, alles Gute für die Zukunft und viel Gesundheit! Und wer weiß ... vielleicht hört oder sieht man sich ja eines Tages in einem Airbus der Deutschen Lufthansa? 😊

Thaller Andreas

# “Schul Olympics” - Bundesmeisterschaften der Schulen in Schöneben

ULRICHSBERG HOLT LANGLAUF-BUNDESMEISTERTITEL • VERANSTALTUNG BEI STRAHLENDEM SONNENSCHNEIN



© SHS Ulrichsberg



8 Bundesländer, 28 Teams, 140 Schüler, tolles Rahmenprogramm, strahlender Sonnenschein und ein Bundesmeistertitel für die Sporthauptschule Ulrichsberg - das ist die tolle Bilanz der Schul Olympics im Nordischen Zentrum Böhmerwald/Schöneben!

Rothbauer und Tobias Lauß setzten sich im Unterstufenbewerb gegen das Kärntner Gymnasium St. Martin klar durch. OK-Chef Fritz Scherrer zeigte sich sichtlich begeistert: “Ich beobachte seit 8 Jahren einen stetigen Anstieg des Niveaus. Vor allem in der Unterstufe Mädchen fiel selbiger diesmal besonders deutlich aus. Dort, wo Schulen und Vereine besonders eng kooperieren, lassen die Erfolge nicht lange auf sich warten.”

Bereits bei der feierlichen Eröffnung am 04. März wurde klar, dass es großartige Wettkämpfe werden. So marschierten die angereisten Teams begleitet von der Marktmusikkapelle und den örtlichen Vereinen durch das Ortszentrum und präsentierten sich und ihre Läufer. Nach der feierlichen Eröffnung und dem Empfang der Mannschaften durch Martin Leirer, dem Schulsport-Abteilungsleiter des Bundesministeriums, ging es am darauffolgenden Tag in Schöneben zu den Wettkämpfen.



... der Zieleinlauf (Sprint-Klassisch)

© SHS Ulrichsberg

Ein Klassik-Prolog samt Sprintfinale (eigene, inoffizielle Wertung) und eine Skating-Staffel über 4 x 2 km für die Unterstufe und 4 x 3 km für die Oberstufe mussten an zwei Tagen gemeistert werden. Als mit Abstand erfolgreichstes Bundesland wusste Kärnten zu überzeugen und stand in allen vier Bewerben auf dem Stockerl. Jedoch ließen sich die Gastgeber, die Sporthauptschule Ulrichsberg, nicht abschütteln und holten den verdienten Bundesmeistertitel in der Unterstufe der Burschen. Emil und Fabian Pröll sowie Michael

Neben den Wettkämpfen bot das Veranstaltungsteam rund um Hauptschule, Sportunion und Gemeinde auch ein tolles Rahmenprogramm. So konnten sich die Schüler beim Indiathlon (Biathlon mit Pfeil und Bogen) sowie einem Biathlon mit Lasergewehr versuchen.

Die Festabende im Pfarrzentrum Ulrichsberg sowie auch im Waldkompetenzzentrum Böhmerwald wurden durch Tanzeinlagen der Mädchen der SHS Ulrichsberg sowie dem Tanzsportclub Dancing Dots zu einem wahren Spektakel. Auch interessante Vorträge zum Thema “Doping” öffneten den Schülern die Augen. HS-Lehrer Werner Eder zeigte sich als Koordinator der Veranstaltung sehr zufrieden und bedankte sich für die Unterstützung der vielen freiwilligen Helfer. Alles in allem war es eine sehr gelungene Veranstaltung im Nordischen Zentrum Böhmerwald/Schöneben.



... das strahlende Siegerteam der SHS Ulrichsberg bei der Siegerehrung im WKZ Schöneben  
 vorne sitzend v.l.n.r.: Ines Fuchs-Eisner, Emil Pröll, Tobias Lauß, Fabian Pröll  
 hinten stehend v.l.n.r.: Hannah Pröll, Georg Pröll, Rebekka Autengruber, Claudia Bogner, Michael Rothbauer, Alina Weidinger, Alexander Kellermann, Werner Eder  
 © SHS Ulrichsberg



Foto rechts oben: Rahmenprogramm „Indiathlon“ mit Bogenschütze Raphael Auer  
 Foto unten rechts: Sportlehrer Georg Pröll beim Wachsen der Rennski für seine Mannschaft  
 Foto unten links: Schülerinnen der SHS-Ulrichsberg bei der Tanzvorstellung im Pfarrzentrum  
 © SHS Ulrichsberg

# Neues Kleinlöschfahrzeug für Freiwillige Feuerwehr Ulrichsberg

ALTES FAHRZEUG AUS DEM JAHR 1981 HAT AUSGEDIENT • EHRENNADEL FÜR KDT. RUDOLF BINDL



Bereits Ende Februar konnte die Freiwillige Feuerwehr Ulrichsberg, rechtzeitig vor ihrer 140-Jahr Feier, ihr neues Kleinlöschfahrzeug in Empfang nehmen. Das Fahrzeug des Typs Mercedes Sprinter CDI 4x4 im Gesamtwert von EUR 113.000,00 wurde von der Fa. Rosenbauer zusammengestellt und ausgestattet. Dabei konnte die FF-Ulrichsberg mitbestimmen und noch einige Optionen nach Wunsch hinzufügen.

Da das alte Fahrzeug aus dem Jahr 1981 stammt und mittlerweile schon in die Jahre gekommen ist, wurde der Ankauf eines neuen KLF dringend notwendig. So brachte der alte VW-Bus nicht mehr die erforderliche Leistung im Einsatzfall. Das neue KLF ist nun wesentlich leistungsstärker und verfügt über Allradantrieb, welcher in der heutigen Zeit nicht mehr wegzudenken wäre. Ebenso befinden sich ein Notstromaggregat, eine Tauchpumpe und ein Lichtmast an Bord. Diese Gerätschaften werden primär für die Löschwasserversorgung und für Pumparbeiten eingesetzt.



Frontansicht des neuen KLF  
© FF Ulrichsberg



... der alte VW-Bus aus dem Jahr 1981, der nur 75 PS hatte ... dies war für den Einsatzfall einfach zu wenig  
© FF Ulrichsberg

Bei der 140-Jahr Feier der FF-Ulrichsberg am 13. April wurde das neue KLF von KR Mag. Augustin Keinberger geweiht und anschließend fand der Festakt im Pfarrzentrum statt. Neben Vertretern des Landesfeuerwehrkommandos und des Bezirkskommandos gratulierten Bezirkshauptfrau Dr.<sup>in</sup> Wilbirg Mitterlehner, LAbg. Georg Ecker sowie Bgm. Wilfried Kellermann herzlich. Zahlreiche Feuerwehren aus den Nachbargemeinden gratulierten ebenfalls und waren sichtlich begeistert vom neuen Fahrzeug.

Im Zuge der Feierlichkeiten im Pfarrzentrum wurde Kommandant HBI Rudolf Bindl für seine 20-jährige Tätigkeit als Feuerwehrkommandant die "Goldene Ehrennadel" der Marktgemeinde Ulrichsberg verliehen. Kdt. Rudolf Bindl hat mit 21. April seine Kommandantenrolle an seinen Nachfolger, Martin Grininger, übergeben. Seitens der Marktgemeinde Ulrichsberg bedanken wir uns nochmals recht herzlich bei Herrn Bindl für seine 20-jährige Tätigkeit und wünschen Herrn Grininger alles Gute für die Zukunft!

## 140 JAHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR ULRICHSBERG

Nach einem Aufruf des damaligen Bürgermeisters Johann Drächsler am 10. Oktober 1873 zur Gründung einer Feuerwehr, haben sich sofort 40 Männer bereit erklärt, dieser beizutreten. Am 09. April 1874 wurden die Feuerwehrmänner feierlich angelobt. Wenige Tage zuvor erhielt die Feuerwehr ihre Feuertaufe, als in Hintenberg ein Haus brannte. Die Männer bekämpften den Brand damals noch ohne Spritze und verhinderten 20 mal das Niederbrennen des Nachbarhauses.

Das zum Ankauf einer Spritze notwendige Geld ging hauptsächlich durch Spenden ein. Auch von der Majestät, dem Kaiser von Österreich, wurden damals 100 Gulden gespendet. Insgesamt wurden 454 Gulden gesammelt und so konnten im Mai 1874 endlich die langersehnte Saugspritze, 5 Teile Schlauch, 12 Wassereimer sowie eine Petroleumleuchte angekauft werden.

1939 verlor die Feuerwehr die Vereinsstellung und wurde in eine Feuerpolizeitruppe umgewandelt. Erst im Jahre 1946 wurde sie wieder "Körperschaft des öffentlichen Rechtes". Der aktive Mitgliederstand der Feuerwehr betrug durch 100 Jahre hindurch immer über 50 freiwillige Helfer.



... die Feuerwehr im Jahre 1932  
© FF Ulrichsberg

So konnte bei der 100-Jahr Feier im Jahr 1973 der 1. Tankwagen (Steyr 590) eingeweiht werden. Einige Jahre später folgte der 1. Mannschaftswagen, ein VW LT35 der Fa. Rosenbauer. Dieses Fahrzeug wurde mit einem hydraulischen Rettungsgerät sowie einem Notstromaggregat und Hebekissen ausgestattet. Ein weiteres Auto (VW T3, siehe

Bild oben) folgte. 1985 wurde das neue Feuerwehrzeughaus feierlich bezogen. In den darauffolgenden 2 Jahren wurde das KLF der Freiwilligen Feuerwehr Ulrichsberg 2 mal gestohlen und am Hauptbahnhof in Linz wieder gefunden.

1993 geht Franz Kapfer, der mittlerweile 20 Jahre Kommandant war, in den wohlverdienten Ruhestand. Als neuer Kommandant wird der Bäckermeister Rudolf Bindl aus Erlet gewählt. Ein Jahr später wurde der neue Tankwagen RLF-A 2000 bei der Fa. Rosenbauer abgeholt, der bis heute noch treu seinen Dienst verrichtet.



v.l.n.r.: Bgm. Wilfried Kellermann, Renate Bindl, Kdt. Rudolf Bindl bei der Verleihung der „Goldenen Ehrennadel“ der Marktgemeinde Ulrichsberg im Pfarrzentrum  
© Marktgemeinde Ulrichsberg



bei der feierlichen Segnung des KLF v.l.n.r.: Abschnitts-Kdt. Kurt Schopper, ehem. Bezirks-Kdt. Erich Nösslböck, LAbg. Georg Ecker, BHF Dr.<sup>in</sup> Wilbirg Mitterlehner, Bgm. Wilfried Kellermann, Kdt. Rudolf Bindl, Landes-Kdt. Dr. Wolfgang Kronsteiner, Bezirks-Kdt. Sepp Bröderbauer  
© Marktgemeinde Ulrichsberg

# Feuerwehr-Kommandowahlen 2013

NEUE KOMMANDOS FÜR DIE FEUERWEHREN ULRICHSBERG UND ÖDENKIRCHEN GEWÄHLT



... das neue Kommando der FF-Ulrichsberg

© Marktgemeinde Ulrichsberg

45 wahlberechtigte Feuerwehrer füllten am Sonntag, 21. April den Sitzungssaal des Rathauses, um ein neues Feuerwehr-Kommando zu wählen. Zum neuen Kommandanten der FF-Ulrichsberg wurde Martin Grininger einstimmig gewählt. Als sein Stellvertreter wurde der langjährige Zugskommandant Rudolf Bindl jun. bestimmt. Als Kassen- und Schriftführer wurden Erich Rothbauer sowie Daniel Mitgutsch in ihrem Amt bestätigt. Der neue Kommandant bestimmte auch gleich das erweiterte Kommando, wo Lukas Schauburger als Zugskommandant sowie Dominik Roth für das Funkwesen zuständig sein werden. Ebenso wurden Bernhard Bindl, Bernhard Greiner und Helmut Laher in ihrem Amt bestätigt.

Seitens der Gemeinde möchten wir uns natürlich beim ausgeschiedenen Kommandanten, Herrn Rudolf Bindl sen., herzlich für seine 20-jährige Tätigkeit bedanken und wünschen gleichzeitig dem neuen Kommandanten sowie dem Kommando alles Gute für die kommende Funktionsperiode.

Auch bei der FF-Ödenkirchen standen heuer wieder Neuwahlen an. 38 Wahlberechtigte wählten auch hier am gleichen Tag im Sitzungssaal ein neues Kommando.

Als Kommandant wurde Martin Bayr einstimmig bestätigt. Thomas Fischer legte nach 10 Jahren sein Amt als Kommandant-Stellvertreter nieder. Ihm folgt nun Markus Pröll nach. Als Schriftführerin und Kassier wurden Johanna Pfoser sowie Peter Berger ebenfalls einstimmig bestätigt. Martin Jung und Erwin Fuchs übernehmen die Aufgabe als Gerätewarte.

Seitens der Marktgemeinde Ulrichsberg wünschen wir dem neuen Kommando sowie dem bestätigten Kommandanten der FF-Ödenkirchen alles Gute für die kommenden 5 Jahre. Ebenso bedanken wir uns recht herzlich bei Herrn Fischer für die 10-jährige Tätigkeit also Kommandant-Stellvertreter.



... das neue Kommando der FF-Ödenkirchen

© Marktgemeinde Ulrichsberg

## Böhmerwald-Ausstellung: „Der Wald - unser Böhmerwald“

AUSSTELLUNG DER KINDERGÄRTEN ULRICHSBERG UND HORNÍ PLANÁ AB MITTE MAI IM ADALBERT-STIFTER-HAUS (CZ) ZU BEWUNDERN



Caritasdirektor Franz Kehrer, Kindergartenleiterin Maria Neumüller sowie Bgm. Wilfried Kellermann bei der Eröffnung in Linz © Caritas Öö.

„Der Wald - unser Böhmerwald“ lautet der Titel des grenzüberschreitenden Projekts unseres Pfarrcaritas-Kindergartens und dem Kindergarten aus Oberplan (CZ). In beiden Kindergärten machte man den Böhmerwald im Vorjahr zum Jahresschwerpunktthema. Dabei haben die Pädagoginnen versucht, die Kinder auf die Schönheit der Natur - speziell die des Böhmerwaldes - aufmerksam zu machen. Dabei konnten die Kinder bei Wanderungen den Böhmerwald mit allen Sinnen erfassen und die Wertschätzung zu unserer Natur vertiefen. All diese Eindrücke, welche die Kindergartenkinder sowohl auf österreichischer als auch auf tschechischer Seite des Böhmerwaldes gesammelt haben, spiegeln sich nun in Bastelarbeiten, Zeichnungen und Malereien wieder.



Ausstellungseröffnung vor wenigen Wochen. Eröffnet wurde die Ausstellung mit einem kleinen Festakt gestaltet von unserer Kindergartenleiterin Maria Neumüller und den Kindergartenkindern. Caritasdirektor Franz Kehrer zeigte sich ganz beeindruckt von den tollen Werken und einigen Liedern der Kindergartenkinder. Die Ausstellung war bereits vergangenen Sommer in der Böhmerwaldarena in Schöneben zu bewundern und kann ab Mitte Mai im Adalbert-Stifter-Geburtshaus in Oberplan besichtigt werden. „Vor allem die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Kindergärten ist mir ein großes Anliegen“, betont Kindergartenleiterin Maria Neumüller. Seitens der Gemeinde wünschen wir dabei alles Gute!

# Gesunde Gemeinde Ulrichsberg - Projekt "Gesunde Küche"

LANDESHAUPTMANN DR. JOSEF PÜHRINGER VERLEIHT URKUNDE AN KÖCHINNEN DER HAUPTSCHULE



Das Projekt "Gesunde Küche" soll gesundes Essverhalten in der Außer-Haus-Verpflegung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ermöglichen bzw. steigern und Gusto

auf einen bewussten Lebensstil machen.

Die traditionelle Hausmannskost wird auf die Erfordernisse der heutigen Zeit abgestimmt. Ziel ist es, ein Essen anzubieten, das gut schmeckt, gut tut und gesund hält. Mit diesem Ziel haben sich unsere beiden Schulköchinnen, Frau Elisabeth Simmel und Frau Maria Krenn, auseinandergesetzt und für die Schüler und Lehrer der HS Ulrichsberg attraktive und gesunde Mittagsmenüs zusammengestellt. "Der Weg zur Auszeichnungsurkunde ist ein langer!", erklären die Schulköchinnen: Neben der Teilnahme an einem Basisseminar sowie einer individuellen Beratung in der Schulküche durch einen Diätologen bzw. Ernährungswissenschaftler wurden auch die Speisepläne auf Einhaltung der Qualitätskriterien überprüft. Dabei ging es vor allem um folgende Kriterien:

- **Abwechslung bei der Speiseplangestaltung und Lebensmittelauswahl (u.a. Berücksichtigung von Frische, Regionalität, Saisonalität,...)**
- **Speis Zubereitung mit hochwertigen Ölen**
- **sparsamer Umgang mit Fett und Zucker**
- **Verwendung von Vollkornprodukten**
- **vermehrter Einsatz von Gemüse und Obst**
- **nährstoffschonende Zubereitungsmethoden**

Unter Berücksichtigung dieser Kriterien bieten "Gesunde Küche" Betriebe ein abwechslungsreiches, ausgewogenes und dem jeweiligen Bedarf angepasstes Essen, welches schmeckt und die traditionelle Hausmannskost nicht in den Hintergrund drängt.



v.l.n.r.: Bgm. Wilfried Kellermann, Maria Krenn, Elisabeth Simmel, LH Dr. Josef Pühringer  
© Land Oö.

Die Auszeichnung "Gesunde Küche" ist somit ein Markenzeichen für guten Geschmack, regionale und saisonale Küche und verpflichtet den Betrieb, das Leistungsniveau zu halten bzw. zu verbessern und regelmäßige Weiterbildungsveranstaltungen zu besuchen. Inzwischen wird das Angebot von Schülern und Lehrern bereits gut angenommen und genützt.

Wir bedanken uns abschließend für den Einsatz unserer beiden Schulköchinnen und gratulieren herzlich zu dieser Auszeichnung!

## Informationen aus dem Standesamt Ulrichsberg

NAMENSRECHT • NEUE BESTIMMUNGEN BEI FAMILIENNAMEN

Seit Februar traten schrittweise Familienrechtsreformen in Kraft. Das neue Namensrecht wirkt sich dabei wohl am meisten auf die Bürger aus. Die neue Rechtslage soll eine „Gleichstellung der Namen“ von Mann und Frau bewirken. Ursprünglich galt laut Bürgerlichem Gesetzbuch (ABGB) der Mann rechtlich als Familienoberhaupt. Eheleute erhielten den Familiennamen des Vaters, Söhne gaben als „Stammhalter“ diesen Namen an Gattin und Kinder weiter.

Nicht die „Emanzen“ beehrten als Erste auf, sondern Betriebserbinnen, die den Namen des Gründers beibehalten wollten. Eine neue Reform stellte die Ehefrau dem Mann an Rechten und Pflichten gleich und gestand ihr zu, ihren Geburtsnamen mittels Bindestrich nachzustellen.

Seit dem Namensrechtsänderungsgesetz 1990 durften Gatte sowie Gattin ihren ledigen Namen auch in der Ehe weiterbehalten, sie mussten sich jedoch auf einen Familiennamen für die Kinder einigen.

Mit der nunmehrigen Namensreform, die ab 01. April 2013 gültig ist, ändern sich nun alleine durch die Eheschließung



die Familiennamen der Ehepartner nicht mehr. Jeder würde somit seinen bisherigen Familiennamen beibehalten.

Vor, bei oder nach der Hochzeit ist jedoch eine Namensbestimmung möglich, die entweder zu einem gemeinsamen Familiennamen führt, oder Doppelnamen (maximal 2 Teile) für Ehepartner zulässt. In bestimmten Anlassfällen besteht sogar zu einem späteren Zeitpunkt die Möglichkeit einer neuerlichen Namensbestimmung.

Die neue Gesetzeslage wirkt sich auch auf Kinder bzw. auf ihre Namen aus. Im neuen Kindschaftsrecht gibt es die Begriffe „eheliches“ oder „uneheliches“ Kind nicht mehr. Auch hier wurde die Gleichstellung vollzogen. Unverheiratete Eltern können beim Geburtsstandesamt nun bei Bestehen eines Vaterschaftserkenntnisses die „gemeinsame Obsorge“ erklären. Dies führt zur Möglichkeit einer gemeinsamen Namensbestimmung für das Kind. Dies kann entweder der Familienname der

Mutter, oder auch des Vaters werden. Kinder von verheirateten Eltern können wie bisher den gemeinsamen Familiennamen der Eltern erhalten, auch wenn dieser ein Doppelname wäre. Gleiches ist möglich, wenn nur ein Elternteil einen Doppelnamen führt – auch hier kann für das Kind dieser Doppelname bestimmt werden.

Haben Eltern keinen gemeinsamen Familiennamen, so kann grundsätzlich für jedes Kind ein eigener Name bestimmt werden. Eine Namensbestimmung für das Kind ist nur mehr nach der Geburt möglich.

Diese Liberalisierung des Kindschafts- und Namensänderungsgesetzes bietet Verlobten oder Eltern eine Reihe von Möglichkeiten der Namensauswahl. Mit diesem Namensmix möchte das neue Gesetz es vielen Bürger recht machen. Diese Information soll nicht zu möglichst komplizierten Namenskonstellationen anregen, sondern nur einen kleinen Überblick über den Werdegang des Familiennamens und zu den aktuellen Änderungen geben. Zusätzlich ist im Herbst ist auch der Start eines zentralen Personenstandsregisters vorgesehen, das eine einfachere Beschaffung von Urkunden (z.B. Geburtsurkunde,...) ermöglichen soll.

# E-Tankstelle beim Fahrrad- und Mopedunterstand in Betrieb genommen

LADESTATION FÜR FAHRÄDER UND ELEKTROAUTOS KANN AB SOFORT VON JEDERMANN GENÜTZT WERDEN



v.l.n.r.: Dipl.-Ing. Werner Jüngling (Amt der Oö. Landesregierung) mit seinem E-Auto, Bgm. Wilfried Kellermann, Norbert Gabriel, Manfred Pühringer, Vzbgm. Josef Thaller und die Ehegatten Lothar und Brigitte Neumann mit ihren E-Bikes

© Marktgemeinde Ulrichsberg

Beim Fahrrad- und Mopedunterstand wurde nun eine Elektro-Tankstelle für Elektroautos und Elektro-Bikes installiert.

Grundsätzlich können alle Gemeindegänger, welche ein entsprechendes E-Fahrzeug besitzen, die Tankstelle kostenlos nutzen. Geeignete Unterstellmöglichkeiten für E-Bikes sind vorhanden und auch Autos können, dank der meist langen Versorgungskabel, geladen werden. Projektinitiator Vzbgm. Josef Thaller: "Die E-Tankstelle ist das gelungene Resultat einer vorbildlichen regionalen Zusammenarbeit. Jugendliche haben ehrenamtlich beim Bau der Holzkonstruktion mitgeholfen, die E-Tankstelle selber wurde vom örtlichen Elektriker abgewickelt." Das Projekt wurde unter anderem von Landesrat Rudi Anschober (Oö. Umwelt- und Energieressort) sowie des Klima- und Energiefonds des Lebensministeriums ("Klima Aktiv") zu 100% gefördert. Somit sind durch die Errichtung dieser E-Tankstelle der Gemeinde keine Kosten entstanden.

Um dem Umweltgedanken gänzlich zu entsprechen, wird der verbrauchte Strom aus der Photovoltaik-Anlage auf der Volksschule (Installation im September 2012) gewonnen. Somit werden die Fahrzeuge mit 100% erneuerbaren Energien geladen.



**Bild rechts:**  
... der Fahrrad- und Mopedunterstand in der Kirchengasse bietet eine geschützte und überdachte Abstell- sowie Lademöglichkeit für Ihr E-Bike bzw. E-Auto  
© Marktgemeinde Ulrichsberg

**Bild links:**  
... bis zu 6 E-Bikes sowie 2 E-Autos können mit der E-Ladestation geladen werden  
Die E-Ladestation ist ganzjährig betriebsbereit.  
© Marktgemeinde Ulrichsberg

**MIT UNTERSTÜTZUNG VON:**



## Beginn der Informationsoffensive: "Denk KLObal - schütz' den Kanal"

TATORT WC: UNSACHGEMÄSSE ABFALLENTSORGUNG KOSTET DEN OBERÖSTERREICHERN MILLIONEN EURO



Von Hygieneartikeln bis zum 30 m langen Gartenschlauch: täglich geht so einiges ins oberösterreichische Kanalnetz.

**Fremdkörper, die mühevoll aus dem Abwasser entfernt werden müssen, die Pumpwerke und Maschinen beschädigen und somit unnötige Mehrkosten bei den Kanalbenutzungsgebühren verursachen! Eine einzigartige Initiative zeigt jetzt Einsparungsmöglichkeiten für jedermann auf.**

Hygieneartikel, Feuchttücher, Essensreste, Medikamente, Bauschutt und vieles mehr werden täglich von der oberösterreichischen Bevölkerung über den Kanal entsorgt. Fremdkörper, die die Kanalisationen und Kläranlagen enorm belasten, Verstopfungen verursachen, die Funktionsfähigkeit der Kanäle beeinträchtigen und zu kostspieligen Reinigungs- und Reparaturarbeiten führen. Unnötige Mehrkosten, die sich zur Gänze auf die Kanalbenutzungsgebühren niederschlagen!

Denn 6.000 Tonnen Rechengut und 4.500 Tonnen Kanalräumgut müssen jährlich in Oberösterreich entsorgt werden. Das sind rd. 1.000 LKW-Ladungen, die zusätzlich durch Oberösterreich zur nächsten Entsorgungsstelle transportiert werden müssen. Eine mehr als verzichtbare Umweltbelastung!

Die einzigartige Informationsoffensive „Denk KLObal, schütz' den Kanal!“ klärt nun mit Informationsfoldern, Projekten und Aktionen auf. Schließlich kann jeder selbst etwas beitragen, um der laufenden Erhöhung der Kanalbenutzungsgebühren entgegenzuwirken.

Infos unter: [www.klobal.at](http://www.klobal.at)



Auch in unserer Kläranlage müssen laufend Pumpen ausgebaut und gereinigt werden, weil sie Feuchttücher, Hygieneartikel und andere Fremdkörper zum Stillstand bringen. Diese Arbeit ist extrem zeitaufwändig und - wie Sie sich sicher vorstellen können - für den Klärwärter nicht gerade angenehm. Dieser Zeitaufwand sowie die Entsorgung der Fremdkörper bzw. sogar der Ankauf neuer Pumpen schlägt sich unweigerlich auf die Kanalbenutzungsgebühren nieder!



Helfen Sie bitte mit und entsorgen Sie die Hygieneartikel fachgerecht, denn nur gemeinsam können wir derartigen Fremdkörpern im Kanalnetz vorbeugen.

... verstopfte Pumpe © www.klobal.at

# Rotes Kreuz Ortsstelle Ulrichsberg - Tätigkeitsbericht und Infos

STATISTIK 2012 • RETTUNGSSANITÄTER-SOMMERKURS • BLUTSPENDE-REKORD IN ULRICHSBERG



ÖSTERREICHISCHES  
ROTES KREUZ  
OBERÖSTERREICH

*Aus Liebe zum Menschen.*

Bei der Ortsstellenversammlung am 02. März gab das Rote Kreuz Ulrichsberg wieder einen Einblick in ihre Aufgabengebiete. Neben der Hauptaufgabe, dem Rettungsdienst, spielen auch das Jugendrotkreuz, Aus- und Weiterbildungen, Pflege und Betreuung sowie der Blutspendedienst eine wesentliche und wichtige Rolle.

“Wir haben derzeit ca. 60 freiwillige Mitarbeiter, welche mehr als 15.000 freiwillige Stunden im Jahr leisten. Ebenfalls sind derzeit 3 Zivildienstler in Ulrichsberg im Einsatz.“, erklärt Dienstführer Dieter Fuchs. Im Jahr 2012 rückten die 2 Einsatzwagen zu 2.575 Transporten oder Einsätzen aus. Dabei wurden knapp 86.600 km zurückgelegt. Mehr als 100 Mal war es dabei notwendig, ein Sonderrettungsmittel (Notarzt-Einsatzfahrzeug, Notarzt-Hubschrauber) anzufordern, um Notfallpatienten aus dem Einzugsgebiet optimal zu versorgen. Wer glaubt, dass das Einzugsgebiet nur das Gemeindegebiet von Ulrichsberg darstellt, liegt falsch: auch Klaffer, Schwarzenberg, Teile von Julbach sowie im Winter der Hochficht werden von Ulrichsberg aus abgedeckt.



... zu mehr als 2.500 Transporten oder Einsätzen rückten die beiden Autos der Ortsstelle Ulrichsberg im Jahr 2012 aus ... und fuhren dabei fast 87.000 km © ÖRK/Pröll

Auch die Jugendgruppe mit 14 Burschen und Mädchen, unter der Leitung von Frau Maria Felhofer, nimmt laufend an EH-Bewerben teil und bietet neben dem Erlernen von Erste-Hilfe-Maßnahmen auch andere abwechslungsreiche Aktivitäten. “Unser Ziel ist es, beim Erste-Hilfe-Bezirksbewerb 2013 das Leistungsabzeichen in “Gold” zu erreichen!“, ist Frau Felhofer zuversichtlich.

Im Jahr 2012 konnten 4 16-stündige EH-Kurse, 2 8-stündige Auffrischkurse sowie 1 Kindernotfallkurs abgehalten werden. Dabei wurden über 110 Kursteilnehmer zu professionellen Ersthelfern ausgebildet.



v.l.n.r.: Eva Müller, Anja (Eva) Felhofer, Sandra Kapfer und Maria Felhofer jun. © ÖRK/Pröll

“Wir freuen uns sehr, dass in den letzten Jahren viele Jugendliche die Ausbildung zum Rettungssanitäter machen und so unser bewährtes Team unterstützen. Auch für heuer haben wir wieder 6

Kandidaten, die in den kommenden Monaten die Prüfung ablegen werden.“, so Dienstführer-Stv. Dominik Pröll. Und es könnten 2013 noch mehr werden, denn im Juli beginnt wieder ein Sommerkurs für die Ausbildung zum Rettungssanitäter.

Ebenfalls leistet der Besuchsdienst, der momentan 5 alleinstehende Menschen betreut, wertvolle Arbeit. Die 2 Mitarbeiterinnen leisteten 2012 fast 300 Betreuungsstunden und fuhren dabei fast 1.000 km, um mit den alleinstehenden Personen zu reden oder einfach einen Teil des Tages mit ihnen zu verbringen.



Foto links:  
jeder Spender erhielt ein Sackerl mit Neuburger-Jause und Infomaterial © ÖRK/Fuchs

Foto unten:  
FF-Kdt. Rudolf Bindl mit Bgm. Wilfried Kellermann beim Blutspenden © ÖRK/Fuchs

## “Blutspenden rettet Leben” ...

getreu diesem Motto wurde an 5 Abnahmetagen im Jahr 2012 insgesamt 240 Mal Blut gespendet. Bei der letzten Spende im April 2013 konnte sogar ein neuer Rekord an Blutabnahmen verzeichnet werden. Mit knapp 100 Abnahmen pro Tag wurde der Bezirksschnitt des letzten Jahres beinahe verdoppelt. Durch die Unterstützung der Firma Neuburger - jeder Spender bekam ein Sackerl mit Neuburger und Infomaterial - sprach sich die Aktion so herum, dass es zu einem regelrechten Ansturm kam. „Das Ziel der Rot Kreuz Ortsstelle in Ulrichsberg, etwas gegen die rückläufigen Spenderzahlen zu tun, haben wir gerne unterstützt“, so Firmenchef Hermann Neuburger, der spontan eine Wiederholung der Aktion angeboten hat. Seitens der Gemeinde bedanken wir uns sehr herzlich bei allen Spendern und vor allem bei der Fa. Neuburger für die großartige Unterstützung der Blutspendeaktion!



Bei der Ortsstellenversammlung im März erhielt Maria Felhofer das bronzenes Dienstjahresabzeichen für 10 Jahre aktive Mitarbeit im Rettungsdienst. Marion Hauser, Stefan Grininger (beide Ulrichsberg), Sarah Eisschiel (Aigen) und Barbara Groß (Schwarzenberg) erhielten die bronzenes Verdienstmedaille für 5 Jahre im Rettungsdienst und mindestens 2.000 freiwillig geleistete Stunden. Wir gratulieren sehr herzlich zu den Auszeichnungen!



v.l.n.r.: Ortsstellenleiter Klaus Holnsteiner, Bezirksfreiwilligenkoordinatorin Doris Hoheneder, Stefan Grininger, Ortsstellenleiter-Stv. Josef Ober, Maria Felhofer, Dienstführer Dieter Fuchs, Bezirksgeschäftsleiter MBA Hannes Raab © ÖRK/Pröll



# Sitzt, passt und macht Spaß.

Wir haben die passende  
Jacke für Dich!

Rettungsanitäter  
Sommerkurs in Rohrbach

Beginn: 15. Juli



#### Freiwillig im Roten Kreuz

Infos: [www.roteskreuz.at/ooe](http://www.roteskreuz.at/ooe), 0732-7644-157  
oder an Deiner nächstgelegenen Ortsstelle



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ  
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

## INFOS AUS DER AMTSSTUBE

### Zulassungsschein:

Dass ein Wohnsitzwechsel etwa dem Meldeamt (Gemeinde) oder dem Dienstgeber gemeldet werden muss, ist allgemein bekannt. Häufig wird aber vergessen, dies auch der Zulassungsstelle zu melden.

Innerhalb einer Woche muss jede Änderung (Wohnsitzwechsel, Straßenumbenennung, Namensänderung,...) der Zulassungsstelle bei einer Versicherung gemeldet werden. Hier wird dann kostenlos ein neuer Zulassungsschein in Papierform ausgestellt. Der Zulassungsschein im Scheckkartenformat kostet € 19,80. Damit keine Unterlagen vergessen werden, empfiehlt sich ein vorheriger Anruf bei der Zulassungsstelle.

### Verlängerung C-Führerschein:

Für Personen, die seit dem 01.11.1997 einen C-Führerschein erworben haben:

Diese haben im Führerschein bereits eine 5-jährige Befristung eingetragen und müssen alle 5 Jahre zur ärztlichen Untersuchung (über 60 Jahre: alle 2 Jahre).

Wird vor Ablauf der Befristung ein Antrag mit Vorlage eines ärztlichen Gutachtens gestellt, so wird der Führerschein um € 11,- von der BH verlängert.

Für Personen, die vor dem 01.11.1997 einen C-Führerschein erworben haben:

Ist im Führerschein noch kein Befristungsdatum eingetragen, haben deren Besitzer ab dem 45. Geburtstag 36 Monate Zeit, ihren C-Führerschein verlängern zu lassen. Mit einem ärztlichen Gutachten wird von der BH ein neuer Führerschein um € 11,- ausgestellt. Die Klasse C ist dann auf 5 Jahre befristet (über 60 Jahre: auf 2 Jahre).

Ablauf der Befristung bzw. Überschreiten des 48. Geburtstages:

Wird die Verlängerungsfrist verpasst, aber der Antrag auf Verlängerung noch innerhalb von 18 Monaten nach Ablauf der Befristung bei der BH eingebracht, wird der Führerschein neu ausgestellt. Es fallen aber Kosten in Höhe von € 49,50 an.

Nach Ablauf dieser 18-monatigen Frist ist eine praktische Prüfung für die Klasse C in einer Fahrschule abzulegen.

Ärztliches Gutachten für die Verlängerung:

Das Gutachten darf nicht älter als 18 Monate sein. Die Liste jener Ärzte, welche dieses Gutachten ausstellen dürfen, liegt auf der BH-Rohrbach auf.

Ablagerungen zwischen Lichtenberg und Rading:

Auf der Ökofläche zwischen Lichtenberg und Rading wurden in letzter Zeit Ablagerungen von Holz, Biomüll sowie Hausabfälle gefunden. Seitens der Gemeinde wird eindringlich darauf hingewiesen, dass diese Ablagerungen nicht erlaubt sind und von der Polizeiinspektion Ulrichsberg ausnahmslos geahndet werden!

Buchhaltung:

Sämtliche Rechnungen, die in Zukunft an die Gemeinde adressiert sind, müssen ausnahmslos anstatt der Kontonummer und der Bankleitzahl den IBAN sowie BIC enthalten.

Dies gilt vor allem für Firmen, welche Rechnungen an die Gemeinde stellen. Sollten die IBAN und BIC Nummern fehlen, so müssen sie von der Gemeinde selber berechnet werden - dies kostet wertvolle Zeit.



Heuer findet die Aktion „Energiespargemeinde“ zur Erreichung der Klimaschutzziele vom Bundesministerium für Wirtschaft Familie und Jugend, Land OÖ, Energie AG OÖ statt.

#### Ziel:

Bei Wohnungen, Wohnhäusern, landwirtschaftlichen Betrieben, gewerblichen Betrieben, öffentlichen Gebäuden wird die eigene Energiesituation online von den Gemeindebürgern eingegeben, und die Einsparmöglichkeiten aufgezeigt.

Einstieg kostenlos: [www.energiespargemeinde.at](http://www.energiespargemeinde.at)

Für Fragen zur Eingabe ist unsere Beratungsstelle unter Telefon 07617/20 90 59 erreichbar.



## FREIRAUM

TDZ DONAU-BÖHMERWALD/**HASLACH:**  
BÜROS MIT INDUSTRIELOFT-CHARAKTER

- » Arbeiten in einem modernen Gebäude mit Industrieloft-Charakter
- » hell - freundlich - inspirierend
- » professionelle Infrastruktur vorhanden
- » Kontakte im Technologiezentrum-Netzwerk knüpfen und pflegen
- » Parkplätze und Gastronomie direkt beim/ir TDZ

Freie Büroflächen von 58 bis 74 m<sup>2</sup>,  
Raumteilung möglich, Mietpreis Euro 6,90 pro m<sup>2</sup>



Kontakt, Infos und Besichtigungstermine  
TDZ Donau-Böhmerwald Bezirk Rohrbach GmbH  
Herr Dipl.-Ing. (FH) Johann Dobetsberger  
office@tdz.at, +43 (0) 7282 20797 2000

# Das Budget der Marktgemeinde Ulrichsberg

## ÜBERBLICK ÜBER DIE WICHTIGSTEN EINNAHMEN UND AUSGABEN DES RECHNUNGSABSCHLUSSES 2012

Bereich	Einnahmen	Ausgaben
Volksschule	911,00 €	98.836,00 €
Hauptschule	136.228,00 €	226.001,00 €
Kindergarten	27.884,00 €	176.408,00 €
Freiwillige Feuerwehren	697,00 €	32.980,00 €
Instandhaltung Güterwege	---	22.366,00 €
Instandhaltung Gemeindestraßen	56.952,00 €	150.349,00 €
Abfallbeseitigung	202.849,00 €	193.226,00 €
Schneeräumung	2.755,00 €	191.157,00 €
Langlaufzentrum	59.904,00 €	60.987,00 €
Moldaublick	35.082,00 €	32.694,00 €
Hallenbad	88.144,00 €	160.352,00 €
Ertragsanteile	2.210.546,00 €	---
öffentliche Abgaben	823.078,00 €	---
Landesumlage	---	130.508,00 €
Krankenanstaltenbeiträge	---	547.101,00 €
Sozialhilfverbandsumlage	---	638.494,00 €

Der Rechnungsabschluss des Jahres 2012 weist im ordentlichen Haushalt mit Einnahmen von € 5.882.999,52 und Ausgaben von € 5.838.372,12 insgesamt einen Überschuss in Höhe von € 44.627,40 aus. Im außerordentlichen Haushalt sind Einnahmen von € 852.099,33 und Ausgaben von € 1.202.924,64 verbucht.

Der Sollabgang in Höhe von € 350.825,31 resultiert hier im Wesentlichen aus restlichen Landeszuschüssen und Kanalbaudarlehen, die noch nicht ausbezahlt bzw. noch nicht aufgenommen wurden.

Insgesamt kann zum Budget gesagt werden, dass sich die Situation der Gemeinden generell und auch die der Marktgemeinde Ulrichsberg doch wieder spürbar verbessert hat. Vor allem konnten in einigen Bereichen wesentlich höhere Einnahmen erzielt werden als veranschlagt. Dies betrifft insbesondere den Langlaufbetrieb, Hallenbadbetrieb oder die Kommunalsteuer, die sich wiederum sehr gut entwickelt hat.

## Informationen aus der Buchhaltung

### NEU: DUALE ZUSTELLUNG • ÄNDERUNG DER WASSERGEBÜHRENORDNUNG (SEITELSCHLAG, SCHÖNEBEN)

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 25. April beschlossen, dass die Pauschale für die Wassergebühren rückwirkend mit 1. Jänner abgeschafft wird. Die für das 1. Vierteljahr bereits entrichteten Beträge werden im 2. Vierteljahr gutgeschrieben. Stattdessen wird die Kubikmetergebühr auf den vom Land Oö. vorgeschriebenen Betrag von € 1,38/m<sup>3</sup> erhöht. Diese Regelung betrifft nur die Wasserversorgung in Seitelschlag und Schöneben. Ebenso wird das Bürgerportal ab dem 3. Quartal 2013 auf die sogenannte Duale Zustellung umgestellt. Das heißt, dass in Zukunft

nur mehr ein e-Mail mit einem Link zur Abfrage des Steuerkontos gesendet wird. Für aktuelle Bürgerportal-Nutzer wird diese Änderung automatisch durchgeführt - sie brauchen also nichts zu unternehmen. In Zukunft müssen Sie sich also für die Einsicht in Ihr Steuerkonto kein Passwort mehr merken. All jene Bürger, die noch kein Bürgerportal zur Abfrage ihres Steuerkontos haben bzw. eines haben möchten, werden gebeten, eine aktuelle e-Mail Adresse der Buchhaltung zu übermitteln.

Nähere Infos: Hr. Kasper Siegfried (07288/7031-18)

## Rauchfrei leben - Vortrag zur Rauchentwöhnung

### ROT-KREUZ BEZIRKSSTELLE ROHRBACH • MAG. PETER FLINK VON DER OBERÖSTERREICHISCHEN KREBSHILFE KLÄRT AUF



ÖSTERREICHISCHE  
KREBSHILFE

Rauchfrei leben ist für viele Menschen ein großer Wunsch, der sich oft schwer erfüllen lässt. Rauchen macht abhängig - das wissen natürlich auch die Raucher. Man braucht das Nikotin - eigentlich die Wirkung, die das Nikotin im menschlichen Gehirn auslöst. Derzeit wächst der Druck auf die Raucher privat und in der Arbeitswelt, aber der Weg zum Nichtraucher fällt oft schwer. Oft wäre es wichtig, sich einfach informieren zu können, ohne gleich ein Seminar zu besuchen oder eine Entscheidung zu treffen.

In diesem Entwöhnungsvortrag geht es genau darum. Zu Beginn werden mit den Teilnehmern die "Vorteile eines rauchfreien Lebens" erarbeitet und die Gründe, warum immer noch geraucht wird, erläutert. Es werden die Mechanismen der Abhängigkeit dargelegt, wie man diese durchbricht sowie Alternativen zur Zigarette beleuchtet. Natürlich sind auch die möglichen Gefahren ein Thema, aber vor allem geht es um die Gewinne durch ein rauchfreies Leben. Und es geht um die Schritte, wie man sich vom Rauchen lösen kann.

In diesen 2 Stunden erfahren Sie alles über das Thema Rauchen, die Gefahren, die Fallen, die Beeinflussungsfaktoren, die eigene Vorbildwirkung auf andere Menschen sowie die Gefahren für die Mitraucher. Der Referent Mag. Peter Flink, ehemaliger Raucher, arbeitet seit 15 Jahren an diesem Thema.



### Termin in Rohrbach

**Rot-Kreuz Bezirksstelle**

Montag, 06. Mai 2013

Beginn: 18:30 Uhr

Leitung: Mag. Peter Flink, Oberösterreichische Krebshilfe

Information und Anmeldung: 0732/7777-56 oder [office@krebshilfe-ooe.at](mailto:office@krebshilfe-ooe.at)



# Stellenausschreibung: Mitarbeiter/in in der Allgemeinen Verwaltung

BEDIENSTETE/R IM GEMEINDEBÜRO MIT SOFORTIGEM EINTRITT GESUCHT

 Auf Grund des Beschlusses des Gemeindevorstandes vom 29. April 2013 wird gemäß §§ 8 und 9 des Oö. Gemeindedienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002 idGF. (Oö. GDG 2002) folgender Dienstposten in der Gemeindekanzlei Ulrichsberg zur Besetzung ausgeschrieben:

## Mitarbeiter/in in der Allgemeinen Verwaltung

**1 Vertragsbedienstetenstelle GD 19** (Maturant/in in Ausbildung, vollbeschäftigt mit 40 Wochenstunden)

Bei entsprechender Eignung und nach Ablegung der erforderlichen Dienstprüfungen (voraussichtlich nach 2-jähriger Verwendung) besteht die Möglichkeit der Überstellung in eine höherwertige Funktionslaufbahn.

### Allgemeines zur Dienstverwendung:

- Die Dienstverwendung erfolgt in der Gemeindekanzlei Ulrichsberg. (überwiegend allgemeine Verwaltung, Assistenz der Amtsleitung)
- Die Besetzung des Dienstpostens erfolgt ehestmöglich. (voraussichtlich Anfang Juli, August oder September 2013)
- Das Dienstverhältnis wird auf unbestimmte Zeit eingegangen. (unbefristet)

### Allgemeine Anstellungserfordernisse:

- österreichische Staatsbürgerschaft bzw. Staatsangehörigkeit zu einem EU-Mitgliedsstaat
- volle Handlungsfähigkeit
- gesundheitliche Eignung
- einwandfreies Vorleben
- persönliche und fachliche Eignung für den Gemeindeverwaltungsdienst

### Sonstige Erfordernisse bzw. besondere Aufnahmevoraussetzungen:

- Niveau einer Absolvierung einer höheren Schule (Matura, Reifeprüfung)
- gute EDV-Kenntnisse
- Vollendung des 18. Lebensjahres
- rasche Auffassungsgabe
- Geschick im Umgang mit den Bürgern
- gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- gutes Organisationsvermögen
- Bereitschaft zu Mehrleistung und Weiterbildung
- hohes Maß an Flexibilität, Verantwortungsbereitschaft
- bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst wünschenswert
- Berufspraxis in einem einschlägigen Beruf wünschenswert
- Erfahrung in Vereinstätigkeiten und Führungsaufgaben wünschenswert
- Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Ulrichsberg wünschenswert

### Den Bewerbungen sind folgende Beilagen (Fotokopien) anzuschließen:

- Lebenslauf
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- gegebenenfalls Heiratsurkunde
- zutreffendenfalls Zeugnis früherer Dienstgeber
- Abschlusszeugnis der Pflichtschule
- Abschluss- bzw. Reifeprüfungszeugnis

Die in der Oö. Gemeinde-Dienstausbildungsverordnung 2005 vorgesehene Dienstausbildung ist innerhalb der darin vorgesehenen Frist abzulegen, sofern diese nicht nach dieser Verordnung oder nach der bis 2005 geltenden Oö. Gemeinde-Dienstprüfungsverordnung bereits erfolgreich abgelegt wurde oder diese ersetzt werden kann.

### Art des Auswahlverfahrens:

Das Auswahlverfahren erfolgt gemäß den Bestimmungen des Oö. GDG 2002. Die Marktgemeinde Ulrichsberg behält sich die Möglichkeit vor, Vorstellungsgespräche zu führen und allfällige Eignungstests zu verlangen. Im Zusammenhang mit der Bewerbung und dem Auswahlverfahren anfallende Kosten werden nicht ersetzt.

Bewerbungen sind bis **spätestens Dienstag, 28. Mai 2013** beim Marktgemeindeamt Ulrichsberg einzureichen. Für Rückfragen stehen Bgm. Wilfried Kellermann (07288/7031-11) sowie Gemeindefacharbeiter Andreas Thaller (07288/7031-13) gerne zur Verfügung.

# Naturfreibad Große Mühl (Alter Sportplatz) - Weiterbetrieb im Sommer

ALOM-JUGENDGÄSTEHAUS ÜBERNIMMT WIEDER DAS BADEBUFFET • BETREUUNG DES ZELTLAGERPLATZES



Der Verein ALOM (Verein für Arbeit und Lernen Oberes Mühlviertel),

welcher auch das Jugendgästehaus seit Jahren führt, übernimmt diese Sommersaison wieder das Badebuffet sowie die Betreuung des Zeltlagerplatzes beim Naturflussbad Große Mühl am alten Sportplatz.

Zwischen 15. Mai und 31. August werden bei Badewetter kleine Snacks, Eis und Getränke von 14:00 bis 18:00 Uhr verkauft.

Bei schlechter Witterung ist das Badebuffet nicht besetzt!

Auch die Betreuung des angrenzenden Zeltlagerplatzes wird vom Verein ALOM übernommen.

Gegen Voranmeldung sind ab ca. 15 Personen auch Grillabende, Catering usw. möglich.

Betreut wird das Badebuffet von den Mitarbeiterinnen des Jugendgästehauses Ulrichsberg, welche unter 07288/7046 erreichbar sind.

Wir freuen uns sehr, dass sich der Verein ALOM bereit erklärt, das Badebuffet heuer

wieder zu führen. Seitens der Gemeinde hoffen wir auf eine gute Saison und wünschen dem Verein ALOM alles Gute!



... das Naturflussbad

© Marktgemeinde Ulrichsberg

## Vorankündigung: Böhmerwaldmesse mit Volksfest vom 02. - 04. August

FREIER EINTRITT • EUROPAMEISTERSCHAFTEN DER KETTENSÄGEN-SCHNITZER • VERGNÜGUNGS-PARK



### Heuer steigt wieder die größte Messe des oberen Mühlviertels:

- Europameisterschaft der Kettensägen-Schnitzer, HolzART(en)
- einzigartige Sonderschau: Nachhaltiges Bauen und Wohnen
- Bezirks-Fleckviehschau, Kleintierausstellung, Schafe und Ziegen
- Gebrauchtmaschinen- und Fahrzeuge-Markt
- Vergnügungspark und Cross-Kart-Racing
- ORF Radio Oö. Bühne
- Modellbauer in Action
- tolles Kinderprogramm und Schmankerl aus der Region



SAMSTAG, 03. August ab 20:00 Uhr

### Auch die Musikfreunde kommen an den 3 Tagen nicht zu kurz:

Am Freitag sorgen die Sumpfkroten aus dem Pongau für Spitzenstimmung. Die Eslerner Showband aus Deutschland wird erstmals in Österreich auftreten und am Samstag das Zelt zum Kochen bringen. Auch die Disco-Freunde und Jugendlichen kommen nicht zu kurz - in der FUNAREA Disco geht es an beiden Tagen rund. Auch tagsüber wird im Festzelt laufend für Stimmung gesorgt.

Und das natürlich wieder bei FREIEM EINTRITT, gratis Parkplätzen und fairen Konsumationspreisen!



FREITAG, 02. August ab 20:00 Uhr



In der **HALLE DER REGION** werden erfolgreiche Initiativen aus der Leader-Region Donau-Böhmerwald präsentiert:

Die Erlebniswelt Granit, die Labyrinth Hofkirchen, die Kräuteralm Klaffer, der Hochseilpark Böhmerwald uvm. zeigen ihr Angebot für Jung und Alt. Der europäische Gedanke lebt: Auch Leader-Regionen aus Finnland, Estland und Tschechien werden mit ihren regionalen Produkten zu Gast sein.

Die **Energiemodellregion Donau-Böhmerwald** präsentiert auch die **Photovoltaik-Bürgerbeteiligung** und informiert über die Themen **„erneuerbare Energie“** und **„Klimaschutz“**.

„Gesunde und nachhaltige Lebensräume“ verwirklicht ecoforma - das regionale Unternehmernetzwerk als Zusammenschluss von über 20 Firmen aus der Region. Nachhaltiges Bauen und die Verwendung von nachwachsenden und ressourcenneutralen Baustoffen wie Holz, Stroh, Flachs, Hanf, Lehm & Co. ist eine echte Chance für den ländlichen Raum!

Die Leader-Region freut sich auf Ihren Besuch in der HALLE DER REGION!



### SPIELTERMINE

#### KAMPFMANNSCHAFT

05. Mai	16:00	Ulrichsberg - Kollerschlag
12. Mai	16:00	Arnreit - Ulrichsberg
18. Mai	16:00	Ulrichsberg - Klaffer a. H.
16. Mai	16:00	Öpping - Ulrichsberg
01. Juni	17:00	Schenkenfelden - Ulrichsberg
09. Juni	16:00	Ulrichsberg - St. Peter a. W.
16. Juni	17:00	Ulrichsberg - Altenfelden



### PFINGSTKONZERT der MARKTMUSIKKAPELLE

Sonntag, 26. Mai 2013  
Beginn 20:00 Uhr  
Sporthalle Ulrichsberg

#### IMPRESSUM

Medieninhaber: Marktgemeindeamt Ulrichsberg, Markt 20  
Redaktion: Gemeindebedienstete, Markt 20  
Herausgeber: Bürgermeister Wilfried Kellermann  
Design: Thaller Andreas  
Offenlegung: unregelmäßig zur Information der Gemeindebürger